

Smart Power. Nachhaltige Lösungen für die Energiezukunft.

Inhalt

Auf einen Blick	4
Vorwort des Vorstands	5
Investor Relations	7
Konzernzwischenlagebericht	8
Geschäftsentwicklung	8
Chancen- und Risikomanagement	16
Segmentbericht	17
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22
Konzernzwischenabschluss	23
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Gesamtergebnisrechnung	24
Bilanz	25
Entwicklung des Eigenkapitals	26
Geldflussrechnung	28
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	30
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	49

Auf einen Blick

- Positive Ergebnisentwicklung trotz außergewöhnlich schwacher Wasserführung im Quartal 3/2018
- Wasserführung im Quartal 3/2018 um 26%, in den Quartalen 1-3/2018 um 4% unter dem langjährigen Durchschnitt
- Deutlich verbesserte Cashflows reduzieren Verschuldung und erhöhen finanzielle Flexibilität
- Sehr starke Entwicklung der VERBUND-Aktie mit einer Performance von +110,6% in den Quartalen 1-3/2018
- Ratingverbesserung bei Standard & Poor's und Moody's
- Ergebnisprognose für 2018 aufgrund der schlechten Wasserführung im Quartal 3/2018 angepasst: EBITDA rund 870 Mio. €, Konzernergebnis rund 340 Mio. €

Kennzahlen

	Einheit	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	2.161,6	2.080,7	-3,7%
EBITDA	Mio. €	663,5	678,4	2,3%
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	663,5	677,7	2,1%
Operatives Ergebnis	Mio. €	429,5	439,9	2,4%
Konzernergebnis	Mio. €	269,5	282,8	4,9%
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	252,1	277,6	10,1%
Ergebnis je Aktie	€	0,78	0,81	4,9%
EBIT-Marge	%	19,9	21,1	-
EBITDA-Marge	%	30,7	32,6	-
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	483,8	542,1	12,0%
Zugänge zum Sachanlagevermögen (ohne Unternehmenserwerb)	Mio. €	135,5	166,5	22,9%
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	320,2	389,0	21,5%
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		2.829	2.739	-3,2%
Stromabsatz	GWh	44.161	44.365	0,5%
Erzeugungskoeffizient		0,94	0,96	-
	Einheit	31.12.2017	30.9.2018	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	11.283,6	11.679,3	3,5%
Eigenkapital	Mio. €	5.690,8	5.692,9	0,0%
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	52,4	50,5	-
Nettoverschuldung	Mio. €	2.843,8	2.633,2	-7,4%
Nettoverschuldungsgrad	%	50,0	46,3	-

Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

VERBUND hat in den letzten Jahren die notwendigen Anpassungen an das Marktumfeld vorgenommen und damit eine solide Basis für die kommenden Geschäftsjahre geschaffen. Zum einen fokussierten wir uns auf unser Kerngeschäft, die umweltfreundliche Stromerzeugung aus Wasserkraft in Österreich und Deutschland, den Ausbau und Betrieb des österreichischen Hochspannungsnetzes sowie den internationalen Stromhandel und den Stromvertrieb in Österreich. Zum anderen entwickelten wir viele neue Geschäftsaktivitäten insbesondere im Bereich der kundennahen Dienstleistungen, um den neuen Kundenbedürfnissen, die sich im Zuge der Energiewende verändern, zu entsprechen.

Um das Unternehmen für die Zukunft zu stärken und widerstandsfähiger gegen die steigenden Volatilitäten im Markt aufzustellen, bereinigten wir unsere Auslandsbeteiligungen und sanierten unseren thermischen Kraftwerkspark. Durch die Umsetzung mehrerer Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme bzw. durch die Anpassung unseres Investitionsprogramms konnten wir die Kosten stark reduzieren und die Entschuldung des Konzerns vorantreiben. Die Umsetzung dieser in der Vergangenheit gesetzten Maßnahmen schafft eine starke Basis, um von den sich positiv verändernden energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukünftig zu profitieren.

Das energiewirtschaftliche Umfeld hat sich in den vergangenen Monaten für VERBUND verbessert. Ein wesentlicher Werttreiber für die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist der europäische Großhandelspreis für Strom, der vor allem durch die Entwicklung der Primärenergiepreise für Kohle, Öl und Gas sowie der Preise für CO₂-Zertifikate beeinflusst wird. Sowohl die Primärenergiepreise als auch die Preise für CO₂-Zertifikate haben sich in diesem Jahr deutlich erhöht. Zudem verändert sich die europäische Angebots- bzw. Nachfragedynamik für Strom. Während das gesicherte Stromangebot durch Kraftwerksschließungen, den geplanten Ausstieg Deutschlands aus der Atomstromproduktion und den sukzessiven Ausstieg Deutschlands aus der Stromproduktion aus Kohlekraftwerken sinkt, steigt das stark schwankende Stromangebot durch den weiteren Ausbau der neuen, erneuerbaren Stromerzeugung vor allem aus Wind- und Sonnenkraft.

VERBUND verfügt mit seinem kostengünstigen, flexiblen und nahezu CO₂-freien Kraftwerkspark in diesem Marktumfeld über eine optimale Erzeugungsstruktur. Das regulierte österreichische Hochspannungsnetz, dessen Bedeutung in Europa aufgrund seiner geografischen Lage, der Notwendigkeit der Integration der neuen erneuerbaren Stromproduktion und der deutlich zunehmenden europäischen Marktintegration zunimmt, liefert zudem einen wesentlichen Beitrag zur Geschäftsentwicklung von VERBUND. Damit profitiert unser Konzern von seiner guten Stellung am Markt in einem aktuell günstigen energiewirtschaftlichen Umfeld.

Die sich stark verbesserten internen und externen Rahmenbedingungen werden am Kapitalmarkt honoriert. Die Kursentwicklung der VERBUND-Aktie war in diesem Jahr beispiellos. So stieg der Aktienkurs von VERBUND in den Quartalen 1–3/2018 um mehr als 110%. Damit ist unsere Aktie in den ersten neun Monaten 2018, nach einer bereits sehr guten Aktienkursentwicklung 2017, der Top-Performer innerhalb des österreichischen Börseindex ATX und der Top-Performer aller europäischen Utilities.

Das Rating von VERBUND, Ausdruck der finanziellen Widerstandskraft des Konzerns, hat sich ebenfalls verbessert. Im September 2018 erhöhte sowohl Moody's als auch Standard & Poor's (S&P) das Rating für unser Unternehmen von „Baa2/positive outlook“ auf „Baa1/positive outlook“ bzw. von „BBB+/stable outlook“ auf „A-/stable outlook“. Die Ratingagenturen betonten in ihren Begründungen u. a. die in der Vergangenheit gesetzten Maßnahmen zur Entschuldung und Stärkung des Free Cashflows, die nunmehrige starke finanzielle Position und Finanzdisziplin des Unternehmens in einem sich gleichzeitig verbessernden energiewirtschaftlichen Umfeld. Beide Ratingverbesserungen erhöhen die strategische Flexibilität und Resilienz unseres Unternehmens.

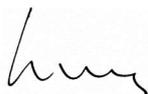
VERBUND kann für die Quartale 1-3/2018 in diesem positiven energiewirtschaftlichen Umfeld auch auf eine verbesserte Geschäftsentwicklung im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode verweisen. Das EBITDA stieg im Berichtszeitraum um 2,3% auf 678,4 Mio. €, und das Konzernergebnis lag mit 282,8 Mio. € um 4,9% über der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis erhöhte sich um 10,1% auf 277,6 Mio. €. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,96 um 2 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahrs und um 4 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt. Bemerkenswert war dabei die extrem niedrige Wasserführung im Quartal 3/2018 mit einem Erzeugungskoeffizienten von 0,74 (Q3/2017: 1,07). Die Erzeugung der Jahres-speicher-kraftwerke konnte in den Quartalen 1-3/2018 um 6,2% gesteigert werden. Positiv wirkten darüber hinaus ein höherer Ergebnisbeitrag aus dem Segment Netz sowie die Erfolge aus den Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen der letzten Jahre. Die Erlöse aus Flexibilitätsprodukten gingen hingegen im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode deutlich zurück, da das Geschäftsjahr 2017 stark von positiven Effekten geprägt war.

Bedingt durch die außergewöhnlich niedrige Wasserführung im Quartal 3/2018, erwarten wir auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft im Quartal 4/2018 für das Geschäftsjahr 2018 ein EBITDA von rund 870 Mio. € und ein Konzernergebnis von rund 340 Mio. €. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2018 eine Ausschüttungsquote zwischen 40% und 45% bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe von rund 335 Mio. €.

Wir blicken optimistisch in Richtung Jahresende 2018. Unsere neu gewonnene Flexibilität und Schlagkraft stimmt uns auch für die kommenden Jahre sehr positiv.



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber



Dr. Johann Sereinig



Dr. Peter F. Kollmann



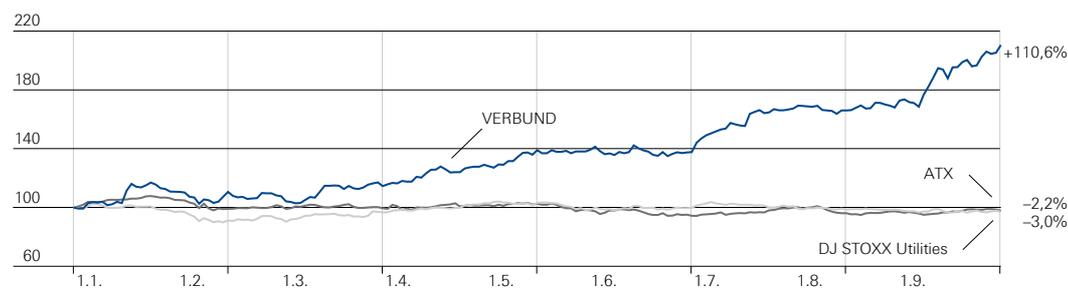
Dr. Günther Rabensteiner

Investor Relations

Das Quartal 3/2018 war an den Finanzmärkten von einem freundlichen Börsenklima geprägt, welches von steigenden Unternehmensgewinnen und günstigen Konjunkturdaten profitierte. Erhebliche regionale Unterschiede waren jedoch zu erkennen. Die US-Aktienmärkte entwickelten sich dabei besonders gut. So beendete der US-Aktienindex Dow Jones Industrial die Quartale 1-3/2018 mit einem Plus von 7,0% gegenüber seinem Ultimostand 2017. Spiegelbildlich entwickelten sich dazu die meisten Märkte in Europa (v. a. jene mit einem starken Exportanteil). Der Euro Stoxx 50 schloss den Berichtszeitraum mit einem Minus von 3,0% ab. Aufgrund einer starken Performance im Quartal 3/2018 konnte der japanische Leitindex Nikkei 225 seine Gesamtentwicklung ins Positive drehen und lag zum 30. September 2018 um 6,0% über seinem Ultimowert 2017.

Kontakt:
 Andreas Wollein
 Leiter Finanzmanagement,
 M&A und Investor
 Relations
 Tel.: + 43 (0)50 313-52604
 E-Mail: investor-
 relations@verbund.com

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2018



Der Kurs der VERBUND-Aktie entwickelte sich in den Quartalen 1-3/2018 stark positiv. Er stieg bis Mitte Jänner 2018, gefolgt von einer Kurskorrektur, und bewegte sich in Folge bis Mitte März 2018 volatil seitwärts. Danach gab es bis Mitte Mai 2018 einen deutlichen Kursanstieg, der wieder in eine Seitwärtsbewegung bis Ende Juni 2018 überging. Im Quartal 3/2018 kam es abermals zu einem fast durchgängigen starken Kursanstieg. Per 30. September 2018 schloss die VERBUND-Aktie mit einem Kurs von 42,4 € um 110,6% über dem Schlusskurs vom 31. Dezember 2017. Sie entwickelte sich damit deutlich besser als der ATX (-2,2%) sowie der Branchenindex DJ STOXX Utilities (-3,0%). Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die gute strategische Positionierung des Unternehmens und das deutlich positivere Marktumfeld für erneuerbare Erzeuger zurückzuführen.

Nächster anstehender
 Termin:
 Jahresergebnis 2018:
 13.3.2019

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
Höchstkurs	€	19,9	42,4	112,7%
Tiefstkurs	€	14,7	20,0	35,6%
Letztkurs	€	19,9	42,4	112,7%
Performance	%	31,4	110,6	-
Marktkapitalisierung	Mio. €	6.929,2	14.737,4	112,7%
Gewichtung ATX	%	2,6	5,8	-
Umsatz Wert	Mio. €	786,7	1.575,3	100,3%
Umsatz Stück/Tag	Stück	255.262	291.827	14,3%

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

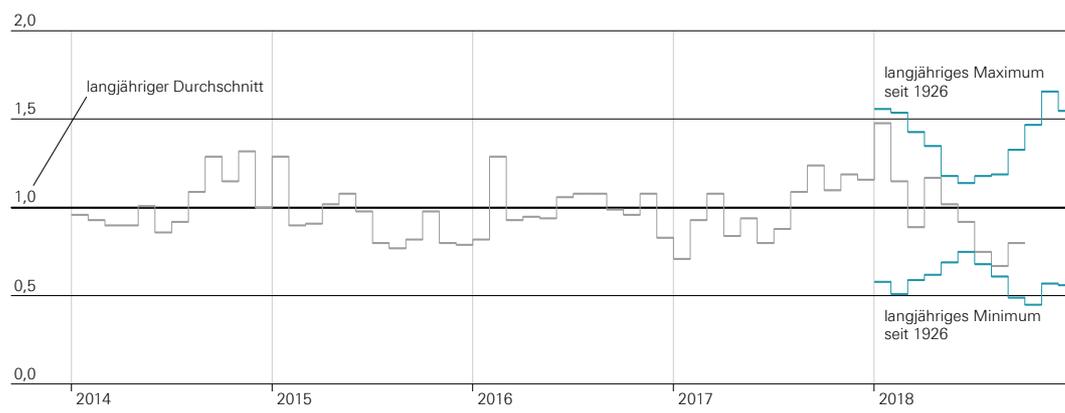
Stromaufbringung Konzern

	in GWh		
	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
Wasserkraft ¹	22.437	22.893	2,0%
Windkraft	680	584	-14,2%
Wärmeleistung	1.667	870	-47,8%
Eigenerzeugung	24.785	24.347	-1,8%
Fremdbezug Handel und Vertrieb	18.500	19.521	5,5%
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	4.528	4.197	-7,3%
Stromaufbringung	47.812	48.065	0,5%

¹ inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND ging in den Quartalen 1-3/2018 um 437 GWh bzw. 1,8% auf 24.347 GWh gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs zurück. Die Erzeugung aus Wasserkraft erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 455 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,96 um 2 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahrs und um 4 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt. Dabei war die Erzeugung im Quartal 3/2018 durch eine extrem niedrige Wasserführung mit einem Erzeugungskoeffizienten von 0,74 gekennzeichnet. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg in den Quartalen 1-3/2018 bedingt durch die hohen Speicherstände zum 31. Dezember 2017 trotz geringeren Wälzeinsatzes um 6,2%.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die Windkraftanlagen von VERBUND produzierten in den Quartalen 1-3/2018 – vor allem aufgrund des geringeren Windaufkommens im Quartal 3/2018 – um 96 GWh bzw. 14,2% weniger Strom.

Die Erzeugung aus Wärmekraft ging in den Quartalen 1-3/2018 um 796 GWh bzw. 47,8% zurück. Das Gas-Kombikraftwerk Mellach produzierte im Berichtszeitraum – aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Einsatzes für das Engpassmanagement – um 717 GWh weniger Strom. Das Kohlekraftwerk Mellach wies eine um 80 GWh geringere Erzeugung aus. Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb erhöhte sich in den Quartalen 1-3/2018 um 1.021 GWh. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenergie ging um 331 GWh zurück.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
Endkunden	8.894	9.424	6,0%
Weiterverteiler	21.310	20.768	-2,5%
Händler	13.956	14.174	1,6%
Stromabsatz	44.161	44.365	0,5%
Eigenbedarf	2.582	2.272	-12,0%
Regelenergie	1.070	1.427	33,4%
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	47.812	48.065	0,5%

Der Stromabsatz von VERBUND erhöhte sich in den Quartalen 1-3/2018 um 205 GWh bzw. 0,5%. Im Wesentlichen war diese Steigerung auf einen erhöhten Absatz an Händler (+218 GWh) und an Endkunden zurückzuführen. Die an Endkunden gelieferten Strommengen stiegen um 529 GWh. Dabei wurde ein leichter Rückgang im Inlandsgeschäft durch eine deutliche Steigerung der Abgabe an Auslandskunden mehr als ausgeglichen. Im Privatkundenbereich belief sich der Kundenstock per 30. September 2018 auf rund 464.000 Strom- und Gaskunden. Die Stromlieferungen an Weiterverteiler wurden hingegen um 542 GWh reduziert. Der Eigenbedarf an Strom ging in den Quartalen 1-3/2018 um 309 GWh zurück. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen geringeren Einsatz der Kraftwerke im Wälzbetrieb zurückzuführen.

Stromabsatz nach Ländern

	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
Österreich	24.510	20.437	-16,6%
Deutschland	17.290	20.644	19,4%
Frankreich	1.900	2.310	21,6%
Sonstige	460	974	-
Stromabsatz	44.161	44.365	0,5%

VERBUND setzte in den Quartalen 1-3/2018 rund 46% des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt bildete mit 86% der im Ausland abgesetzten Mengen den Schwerpunkt der internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten in den Quartalen 1-3/2018. Der Rückgang in Österreich resultierte im Wesentlichen aus einer Verschiebung der Stromabsatzmengen in Richtung deutscher Markt.

Strompreise

Futurespreise €/MWh

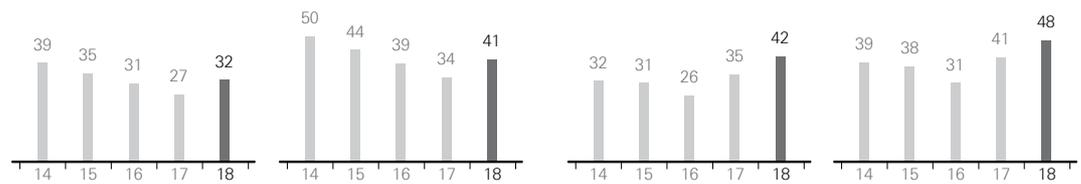
Frontjahr-Base

Frontjahr-Peak

Spotmarktpreise €/MWh für die Quartale 1–3

Spot Base

Spot Peak



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. Durchschnittswerte

Quelle: EEX, EPEX Spot

Die Preise für Strom-Future-Kontrakte (Frontjahr-Base 2018, gehandelt 2017) lagen mit durchschnittlich 32,4 €/MWh um 21,8% über dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahresberichtsperiode. VERBUND preiste aufgrund seiner Absicherungsstrategie den Großteil der Eigenerzeugung für 2018 bereits in den Jahren 2016 und 2017 über den Terminmarkt ein. Die Spotmarktpreise (Base) stiegen in der Berichtsperiode um 20,7% auf 41,7 €/MWh.

Ertragslage

Ergebnispositionen	in Mio. €		
	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
Umsatzerlöse	2.161,6	2.080,7	-3,7%
EBITDA	663,5	678,4	2,3%
Operatives Ergebnis	429,5	439,9	2,4%
Konzernergebnis	269,5	282,8	4,9%
Ergebnis je Aktie in €	0,78	0,81	4,9%

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND sanken in den Quartalen 1-3/2018 um 165,9 Mio. € auf 1.613,8 Mio. €. Der mengenmäßige Stromabsatz ist im Vergleich zur Vorjahresperiode geringfügig um 0,5% bzw. 205 GWh gestiegen. Stromerlösmindernd wirkte insbesondere die (ergebnisneutrale) Erstanwendung von IFRS 15 – die weiterverrechneten Netzentgelte/Umlagen werden saldiert mit den entsprechenden Bezugsaufwendungen ausgewiesen (Details zur Erstanwendung von IFRS 15 sind in den Anhangangaben dargestellt). Die Preisabweichung ist im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht positiv.

Netzerlöse

In den Quartalen 1-3/2018 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 74,7 Mio. € auf 371,7 Mio. € gestiegen. Dies ist maßgeblich auf gestiegene nationale Netzerlöse infolge von Tarifsteigerungen zurückzuführen. Gesunkene internationale Erlöse aus Versteigerungen von Grenzkapazitäten sowie Erlösrückgänge in Zusammenhang mit der Regelenergie wirkten sich hingegen negativ auf die Netzerlöse aus.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse stiegen um 10,3 Mio. € auf 95,2 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Erlöse aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten sowie auf höhere Erlöse aus Fernwärmelieferungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen geringfügig um 1,0 Mio. € auf 44,6 Mio. €.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für den Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug sanken um 110,3 Mio. € auf 984,9 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelenergie erhöhte sich insgesamt um 690 GWh. Deutlich aufwandsmindernd wirkte hingegen die (ergebnisneutrale) Erstanwendung von IFRS 15 (Details zur Erstanwendung von IFRS 15 sind in den Anhangangaben dargestellt). Die Aufwendungen für den Strombezug sanken daher gegenüber den Quartalen 1-3/2017 um 48,9 Mio. €. Die Aufwendungen für Netzbezug sanken im Wesentlichen aufgrund der (ergebnisneutralen) Erstanwendung von IFRS 15 um 52,0 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug sanken um 15,4 Mio. €.

Brennstoffeinsatz

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen sanken um 6,3 Mio. € auf 73,8 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den verringerten Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach für Engpassmanagement (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg um 4,4 Mio. € auf 236,2 Mio. €. Im aktiven Personalaufwand (3,7 Mio. €) konnte die Kollektivvertragserhöhung in der Höhe von 3 % durch die konsequente Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme gedämpft werden. Im Sozialkapital ergab sich aufgrund der Verwendung neuer Sterbetafeln und der damit einhergehenden Neubewertung der Rückstellungen ein Mehraufwand von 0,7 Mio. €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 17,3 Mio. € auf 152,1 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Fremdlieferungen und -leistungen (Instandhaltungen) sowie auf die Veränderung von Rückstellungen zurückzuführen.

EBITDA

Infolge dieser Entwicklungen stieg das EBITDA um 2,3 % auf 678,4 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken um 12,5 Mio. € auf 244,7 Mio. €. Dies resultierte überwiegend aus einer im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Abschreibungsbasis des Sachanlagevermögens, im Wesentlichen aufgrund von Anlagenabgängen und Wertminderungen.

Wertminderungen

Die Wertminderungen in Höhe von 15,0 Mio. € in den Quartalen 1-3/2017 resultierten im Wesentlichen aus der Wertminderung des Fernheizkraftwerks Mellach (10,5 Mio. €). In den Quartalen 1-3/2018 gab es keine Wertminderungen.

Wertaufholungen

Die Wertaufholungen der Quartale 1-3/2018 in Höhe von 6,2 Mio. € betrafen im Wesentlichen die stillgelegten Kraftwerksanlagen in Dürnröhr und Korneuburg. Anlass für die Werthaltigkeitsprüfung war die zunächst erwartete und in weiterer Folge im Quartal 3/2018 auch stattgefundenen Veräußerung. Die Wertaufholungen in den Quartalen 1-3/2017 in Höhe von 38,2 Mio. € resultierten zur Gänze aus der Wertaufholung des Gas-Kombikraftwerks Mellach.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stieg um 5,1 Mio. € auf 27,7 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG in Höhe von 29,0 Mio. € (Q1-3/2017: 23,2 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag sank gegenüber den Quartalen 1-3/2017 um 0,5 Mio. € auf 22,9 Mio. €. Der Zinsaufwand verringerte sich um 4,0 Mio. € auf 94,0 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Zinsen für Bankkredite und Anleihen aufgrund planmäßiger und vorzeitiger Tilgungen zurückzuführen.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich in den Quartalen 1-3/2018 um 2,7 Mio. € auf 2,3 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Wegfall der Bewertung einer Inhaberposition im Zusammenhang mit dem VERBUND-Anteil am Gemeinschaftskraftwerk Inn.

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 21,9% und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 32,1 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 282,8 Mio. €. Das entspricht einem Anstieg von 4,9% im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,81 € (Q1-3/2017: 0,78 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück. Das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis betrug 277,6 Mio. € und lag damit um 10,1% über dem Wert der Vergleichsperiode.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

	31.12.2017	Anteil	30.9.2018	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	10.661,5	94 %	10.538,0	90 %	- 1,2 %
Kurzfristiges Vermögen	622,1	6 %	1.141,3	10 %	-
Aktiva	11.283,6	100 %	11.679,3	100 %	3,5 %
Eigenkapital	5.690,8	50 %	5.692,9	49 %	0,0 %
Langfristige Schulden	4.584,7	41 %	3.969,4	34 %	- 13,4 %
Kurzfristige Schulden	1.008,1	9 %	2.017,0	17 %	100,1 %
Passiva	11.283,6	100 %	11.679,3	100 %	3,5 %

in Mio. €

Aktiva

Das langfristige Vermögen von VERBUND verminderte sich in den Quartalen 1-3/2018 geringfügig. Im Sachanlagevermögen standen Zugängen in Höhe von 166,5 Mio. € planmäßige Abschreibungen in Höhe von 239,7 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz sowie Erneuerungsinvestitionen in österreichische Wasserkraftwerksanlagen. Die Erhöhung des kurzfristigen Vermögens ist vor allem auf die kurz- und mittelfristige Veranlagung von liquiden Mitteln sowie auf höhere positive Zeitwerte von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromhandel zurückzuführen.

Passiva

Das Eigenkapital blieb gegenüber dem 31. Dezember 2017 nahezu unverändert. Dem Periodenergebnis für die Quartale 1-3/2018 standen Dividendenausschüttungen sowie Bewertungseffekte von Absicherungsgeschäften im Stromhandel und Effekte aus der Aktualisierung von versicherungsmathematischen Gutachten zu Pensions- und pensionsähnlichen Verpflichtungen im sonstigen Ergebnis eigenkapitalmindernd gegenüber. Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden ist im Wesentlichen auf höhere negative beizulegende Zeitwerte von Absicherungsgeschäften im Stromhandel zurückzuführen. Darüber hinaus führte eine Ausweisänderung infolge des Fälligkeitstermins einer Anleihe zu einer Verschiebung zwischen lang- und kurzfristigen Schulden.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €

	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	483,8	542,1	12,0%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-156,8	-339,3	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-341,5	-181,2	-46,9%
Veränderung der liquiden Mittel	-14,5	21,6	-
Liquide Mittel zum 30.9.	13,0	50,2	286,4%

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2018 542,1 Mio. € und lag damit um 58,3 Mio. € über dem Vorjahreswert. Dieser Unterschied resultierte im Wesentlichen aus geringeren Auszahlungen aus dem Engpassmanagementgeschäft des Segments Netz und geringeren Zinszahlungen. Einen gegenläufigen Effekt verursachten die höheren Ertragsteuerzahlungen und geringeren Erlöse des Segments Erneuerbare Erzeugung in Folge des niedrigeren erzielten durchschnittlichen Strompreises.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2018 -339,3 Mio. € (Q1-3/2017: -156,8 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zu Q1-3/2017 ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen (-190,0 Mio. €) und höhere Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (-33,7 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber standen höhere Einzahlungen aus den Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (+42,0 Mio. €), die im Wesentlichen aus der Abgabe des Strombezugsrechts am Gemeinschaftskraftwerk Inn resultierten.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2018 -181,2 Mio. € und veränderte sich somit um 160,3 Mio. €. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus den geringeren Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten (169,5 Mio. €) und der Aufnahme eines digitalen, grünen Schuldscheins (100,0 Mio. €). Gegenläufig wirkten geringere Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften (-53,7 Mio. €) und höhere gezahlte Dividenden (-55,5 Mio. €).

Chancen- und Risikomanagement

Die Basis des VERBUND-Geschäftsmodells stellt die Produktion erneuerbarer Grund- sowie Spitzenlast mittels wettbewerbsfähiger Wasserkraftressourcen im Zentrum Europas dar. Maßnahmen zur Effizienzsteigerung an bestehenden Anlagen und Neubauprojekten werden auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsprüfung umgesetzt. Mit dem Gas-Kombikraftwerk Mellach trägt VERBUND zudem zur Stabilisierung des Übertragungsnetzes bei. Letzteres wird von der 100%-Tochter Austrian Power Grid (APG) betrieben und im Zuge der Umsetzung des Netzentwicklungsplans ausgebaut. Damit leistet VERBUND einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Österreich.

Durch Verbesserungen des Hochwasserschutzes verstärkt VERBUND außerdem die Resilienz von Anrainern und Anlagen gegenüber Schäden, die durch mögliche Extremwetterbedingungen ausgelöst werden. VERBUND – ein Unternehmen im Mehrheitsbesitz der Republik Österreich – engagiert sich weiters aktiv als nachhaltiges Energieunternehmen im Bereich der Umsetzung der EU-Energiestrategie. Dem steigenden Flexibilitäts- und Speicherbedarf am Strommarkt stellt sich VERBUND durch die Ausführung von selektiven Pilotprojekten, welche schrittweise und erfolgsabhängig ausgebaut und skaliert werden. Die gebündelte Innovationskraft von VERBUND zeigt sich auch in seinem Status als „Early Mover“ im Bereich des grünen Wasserstoffs. Im Rahmen seiner Möglichkeiten geht VERBUND mit diesen Projekten bewusst Risiken ein, um nachhaltig lohnende sowie zukünftige Chancen heben zu können.

Operatives Ergebnis

Potenzielle Schwankungen des operativen Ergebnisses können sich im Wesentlichen aus dem Bereich der Stromerzeugung aus Wasser- und Windkraft – insbesondere aufgrund von nicht beeinflussbaren Wetterbedingungen – ergeben. Mögliche Entwicklungen in der Vermarktung der Regelenergie sowie im Engpassmanagement können außerdem zu maßgeblichen Schwankungen beim Ergebnis führen. Geänderte Rahmenbedingungen sowie laufende Gerichtsverfahren können zudem bewertungsbedingte Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen zur Folge haben.

Finanzergebnis

Die mögliche Schwankungsbreite beim Finanzergebnis erklärt sich durch die Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen und Zinsen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2018 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch Variation der nachfolgend angeführten Faktoren (ausgehend vom Absicherungsstand zum 30. September 2018 für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen):

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 2,2 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft: +/- 0,1 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 0,7 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 0,1 Mio. €

Segmentbericht

Segment Erneuerbare Erzeugung

Im Segment Erneuerbare Erzeugung werden die Erzeugungstechnologien Wasser und Wind gebündelt.

Kennzahlen – Segment Erneuerbare Erzeugung

	Einheit	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	708,8	697,6	–1,6%
EBITDA	Mio. €	436,4	418,9	–4,0%
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,3	–0,3	–
Capital Employed	Mio. €	6.959,5	6.527,1	–6,2%

Das EBITDA des Segments Erneuerbare Erzeugung sank um 17,5 Mio. € auf 418,9 Mio. €. Die Ursache dafür waren im Wesentlichen die geringeren Erlöse in Folge des niedrigeren erzielten durchschnittlichen Strompreises. Gegenläufig wirkten geringere Netzkosten. Das Equity-Ergebnis des Segments Erneuerbare Erzeugung betraf im Wesentlichen das Ergebnis der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH. Das Capital Employed des Segments Erneuerbare Erzeugung sank um 432,4 Mio. € auf 6.527,1 Mio. €. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die zum 31. Dezember 2017 erfassten Wertminderungen zurückzuführen.

Aktuelles aus dem Segment Erneuerbare Erzeugung

Projekte im Wasserkraftbereich

Beim Neubauprojekt Gries wurde am 5. September 2018 mit dem Probebetrieb von Maschine 2 begonnen. Die für Februar 2019 geplante Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks kann daher aus heutiger Sicht um rund fünf Monate vorgezogen werden.

Beim Erweiterungsprojekt Tuxbach wurde im Quartal 3/2018 der Tunnelbohrmaschinenvortrieb in Richtung Zemmbach abgeschlossen. Geologisch bedingte starke Wasserzutritte erfordern jedoch zusätzliche Gebirgsinjektionen sowie eine zusätzliche Innenschale mit rund 1.000 Metern Länge. Die Auswirkungen auf die Projektkosten und die Terminplanung werden aktuell evaluiert. Alle übrigen Arbeiten bei diesem Projekt verlaufen plangemäß.

Beim Erweiterungs- und Erneuerungsprojekt Töging/Jettenbach in Bayern wurde am 18. September 2018 für vorgezogene – von der Behörde genehmigte – Vorbereitungsmaßnahmen der Startschuss gegeben. Der vorbehaltliche Baubeschluss wurde im Hinblick auf die erwartete Projektgenehmigung ebenfalls bereits gefasst.

Beim Neubauprojekt Graz laufen die Arbeiten sehr gut, wodurch der Termin für die Inbetriebnahme um ein Jahr auf Juni 2019 vorgezogen werden kann.

Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst die Handels- und Vertriebsaktivitäten von VERBUND.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.711,6	1.524,0	– 11,0%
EBITDA	Mio. €	74,1	81,2	9,6%
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	–
Capital Employed	Mio. €	202,2	232,9	15,2%

Das EBITDA des Segments Absatz stieg um 7,1 Mio. € auf 81,2 Mio. €. Die Ursache dafür war im Wesentlichen die ergebniswirksame Bewertung von Absicherungsgeschäften zum beizulegenden Zeitwert (20,3 Mio. €). Diesem positiven Effekt standen geringere Ergebnisbeiträge des Regelreservegeschäfts gegenüber (–13,0 Mio. €). Das Capital Employed des Segments Absatz lag um 30,8 Mio. € über dem Niveau des Vorjahrs. Ursache dafür waren im Wesentlichen Veränderungen im Working Capital.

Aktuelles aus dem Segment Absatz

Der weitere Ausbau des Angebots an innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten, die Direktvermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Wind- und Kleinwasserkraft) sowie die Nutzung von kurzfristigen Marktchancen stellen die Schwerpunkte der Handelsaktivitäten von VERBUND dar. Aufgrund der sich laufend ändernden Marktanforderungen wird die umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette von VERBUND kontinuierlich angepasst. Das Spektrum der neuen Produkte und Dienstleistungen umfasst dabei: die Einsatzoptimierung und den Marktzugang über die flexiblen Vermarktungs- und Absicherungsangebote, Prognosedienstleistungen sowie regulatorische Services. Innovative, maßgeschneiderte Produkte, die den individuellen Kundenanforderungen entsprechen, stehen dabei für VERBUND ebenso im Vordergrund. Dazu gehören Grünstromprodukte, virtuelle Kraftwerke und die Direktvermarktung erneuerbarer Energien. Alle diese Produkte und Services werden als Wachstumsfelder gesehen, da sich der Energiemarkt stetig verändert und sehr dynamisch ist. Die erneuerbaren Energien nehmen weiterhin einen steigenden Anteil am gesamten Strommarkt ein. So sind insbesondere der kurzfristige Stromhandel sowie die optimale Vermarktung flexibler Erzeugungseinheiten – auch im Bereich der Regelprodukte und der Netzdienstleistungen – von besonderer Bedeutung. Eine Herausforderung und gleichzeitig eine zentrale Aufgabe des Strom- bzw. Energiehandels stellen die Vermarktung von Flexibilität für eigene Anlagen sowie für Kunden in den Bereichen Erzeugungsmanagement (z. B. mittels virtueller Kraftwerke bzw. mittels des Demand Side Managements), die Ausgleichsenergieoptimierung, das Intraday Trading und die Regelreservevermarktung dar. Ergänzt wird dieses Aufgabenfeld um die Themen, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung des Energiemarkts ergeben. VERBUND geht damit aktiv um und entwickelt entsprechende Produkte für Kunden wie beispielsweise die Kommunikations- und Dienstleistungsplattform VISION.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG).

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	580,0	602,4	3,9%
EBITDA	Mio. €	93,5	157,5	68,5%
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,2	0,0	–
Capital Employed	Mio. €	1.237,8	1.276,6	3,1%

Das EBITDA des Segments Netz stieg um 64,0 Mio. € auf 157,5 Mio. €. Wesentlichste Ursache dafür war ein höherer Deckungsbeitrag aufgrund der geringeren Aufwendungen bei gleichzeitig höheren Erlösen aus dem Engpassmanagement. Das Capital Employed stieg im Wesentlichen aufgrund der Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen auf 1.276,6 Mio. € an.

Aktuelles aus dem Segment Netz

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Seitens der Austrian Power Grid (APG) bestand auch im Quartal 3/2018 in zahlreichen Fällen die Notwendigkeit zu Eingriffen in den Betrieb des österreichischen Kraftwerksparks, um die Versorgungssicherheit in Österreich durchgehend gewährleisten zu können. Diese umfangreichen Maßnahmen in kritischen Situationen waren erforderlich, um einerseits den sicheren Systembetrieb in der Regelzone APG zu gewährleisten und andererseits, um Engpässe außerhalb des Netzgebiets der APG (vorrangig in Deutschland) bewältigen zu können. Die in Österreich kontrahierten „Sommerreserve“-Kraftwerke mussten dafür wiederholt abgerufen werden.

Tarifregulierung

Der Entwurf des Kostenbescheids wurde der APG im Rahmen der diesjährigen Tarifprüfung im Juli 2018 übermittelt. Die APG brachte dazu eine schriftliche Stellungnahme ein. Vorrangiges Ziel bleibt weiterhin die Absicherung der Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Marktentwicklung

Die Vorbereitungen für die mit 1. Oktober 2018 geplante Trennung der gemeinsamen Gebotszone Deutschland-Österreich konnten im Quartal 3/2018 planmäßig abgeschlossen werden. Damit setzt die APG die entsprechenden Vorgaben der regulatorischen Einigung zur Einführung einer Kapazitätsbewirtschaftung an der Grenze zu Deutschland zeitgerecht um. In den letzten Monaten lag der Schwerpunkt der Projektarbeiten auf den Anpassungen der technischen Systeme und Prozesse sowie der Durchführung entsprechender Tests und Simulationen in Abstimmung mit zahlreichen externen Projektpartnern. Schlussendlich konnten auch alle erforderlichen regulatorischen Genehmigungen zeitgerecht eingeholt werden. Die erste Langfristauktion an der Grenze Deutschland-Österreich für Oktober 2018 wurde bereits am 12. September 2018 erfolgreich durchgeführt.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten Alle sonstigen Segmente werden mangels Überschreiten der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Energiedienstleistungen, Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	199,6	162,6	– 18,5 %
EBITDA	Mio. €	78,0	39,8	– 48,9 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	22,2	28,0	26,2 %
Capital Employed	Mio. €	450,2	456,9	1,5 %

Das EBITDA der sonstigen Segmente sank um 38,1 Mio. € auf 39,8 Mio. €. Ursache dafür war im Wesentlichen das geringere EBITDA des Segments Thermische Erzeugung (–38,4 Mio. €) aufgrund des gesunkenen Engpassmanagementeinsatzes. Das Equity-Ergebnis der sonstigen Segmente betraf im Wesentlichen die KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft und lag aufgrund des verbesserten energiewirtschaftlichen Umfelds um ein Viertel über dem Niveau des Vorjahrs. Das Capital Employed stieg im Vergleich zum Vorjahr geringfügig auf 456,9 Mio. €. Der Grund dafür war im Wesentlichen die Erfassung von Wertaufholungen beim Gas-Kombikraftwerk Mellach im Quartal 4/2017. Gegenläufig wirkte eine Verringerung des Working Capitals.

Aktuelles aus dem Segment Energiedienstleistungen

Vermarktung der Energiedienstleistungsprodukte

Im Demand-Response-Power-Pool von VERBUND wurden im Quartal 3/2018 die Vorbereitungsarbeiten für die Day-ahead-Vermarktung in den Sekundär- und Tertiärregelreservemärkten und zur regulatorischen Abbildung des Zusammenschlusses des deutschen und österreichischen Tertiärregelreservemarkts (TRR-Markts) erfolgreich abgeschlossen.

Beim VERBUND-Produkt Eco-Home liegt der Fokus in den kommenden Monaten weiterhin auf der Ausweitung von Vertriebskooperationen und auf der Vermarktung von Bündelangeboten im Zusammenhang mit den VERBUND-Stromprodukten.

Flexibilität und Speicher

Im Rahmen des Projekts H2FUTURE wird aktuell eine der derzeit weltweit größten PEM-Elektrolyseanlagen bei voestalpine in Linz errichtet. Die Projektstreiber voestalpine, Siemens und VERBUND testen hier den Einsatz von grünem Wasserstoff für die Stahlproduktion und das Zusammenspiel mit dem Regelenergiemarkt. Ein weiteres Projekt ist die Zillertalbahn, welche ab 2022 mit grünem Wasserstoff betrieben werden soll. Der Strom dafür soll aus der Kraftwerksgruppe Zillertal kommen. Im Bereich Power Solutions wurde für das von der EU geförderte Projekt SYNERG-E die erste Hochleistungsbatterie für E-Mobilität (0,5 MW/0,5 MWh) am VERBUND-Standort Mellach angeliefert.

Photovoltaik und Elektromobilität

SOLAVOLTA (VERBUND-Beteiligung: 50 %) konnte die Verkäufe bei Photovoltaikanlagen in den ersten drei Quartalen 2018 um 13 % (+27 % bei Gewerbekunden, +5 % bei Haushaltskunden) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs steigern. Die Verkäufe von Speichern stiegen um 52 %.

SMATRICS (VERBUND-Beteiligung: 40 %) entwickelte im Quartal 3/2018 sein Managed-Infrastructure-Portfolio weiter. So konnten einige große Aufträge gewonnen werden. Dazu zählten u. a. der Betrieb von Ladestationen der österreichischen Post AG, die Ausrüstung des Erste Bank Campus in Wien mit einer Ladelösung für Mitarbeiter, Dienstwagenfahrer und die breite Öffentlichkeit. Die ersten ÖBB-Bahnhöfe wurden zudem – auf Basis einer gewonnenen Ausschreibung – erfolgreich mit Ladeinfrastruktur ausgestattet. Ein Managed-Infrastructure-Projekt betreffend High-Power-Charging-Ladeinfrastruktur (HPC) gemeinsam mit dem Stadtwerk Uelzen in Deutschland befindet sich derzeit ebenfalls in Umsetzung. Im öffentlichen Ladenetzwerk erfolgte im Rahmen der EU-Förderprojekte EVA+ (20 Ladestationen mit 50 kW Ladeleistung) und ULTRA-E (vier Standorte mit bis zu 350 kW Ladeleistung) im Berichtszeitraum eine Verdichtung.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Das Gas-Kombikraftwerk Mellach wird derzeit ausschließlich zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Rahmen des Engpassmanagements eingesetzt. Durch die Austrian Power Grid (APG) erfolgte die Aufforderung, bis zum 23. Juli 2018 die Kosten für die Vorhalteleistung zur Engpassvermeidung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2021 bekannt zu geben. Die Kontrahierung der Kraftwerke der VERBUND Thermal Power (GDK-Mellach und FHKW Mellach) seitens der APG erfolgte Ende September 2018. Am 25. September 2018 erfolgte die Nichtuntersagung des Vertrags durch die E-Control unter bestimmten Voraussetzungen.

Aktuelles aus dem Segment Services

Mit 1. Juli 2018 wurden die – auf den Ergebnissen einer internen umfassenden Analyse zur Anpassung der IT-Struktur an die Anforderungen aus der Digitalisierung beruhenden – strukturellen Änderungen im Informatikbereich umgesetzt. Ziel dieser neuen IT-Struktur ist eine stärkere Fokussierung des Bereichs Informatik auf die Anforderungen der Wertschöpfungsstufen bei VERBUND bzw. der Tochtergesellschaften des Konzerns. Durch die fortschreitende Digitalisierung der VERBUND-Produktion und der VERBUND-Services war es notwendig, den IT-Bereich und das operative Geschäft näher zusammenzuführen und eine Integration beider Bereiche zu gewährleisten. Durch diese strukturelle Neuorganisation soll zukünftig eine raschere Erstellung und Erweiterung von IT-Lösungen mithilfe agiler Methoden gefördert werden.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

In den Quartalen 1–3/2018 lag der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bei 29,0 Mio. € (Q1–3/2017: 23,2 Mio. €). Dieser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte vor allem aus dem verbesserten energiewirtschaftlichen Umfeld. Für das verbleibende Geschäftsjahr 2018 wird bei der KELAG eine stabile Unternehmensentwicklung erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. September 2018 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 23. Oktober 2018 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

		in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Q3/2017	Q3/2018
Umsatzerlöse		2.161,6	2.080,7	685,2	707,5
Stromerlöse	1	1.779,7	1.613,8	579,5	561,8
Netzerlöse	2	297,0	371,7	86,3	123,6
Sonstige Erlöse		84,9	95,2	19,4	22,1
Sonstige betriebliche Erträge		43,7	44,6	17,5	17,8
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	3	-1.095,2	-984,9	-326,7	-397,0
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	4	-80,1	-73,8	-12,5	-29,8
Personalaufwand	5	-231,7	-236,2	-70,2	-72,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-134,8	-152,1	-45,7	-51,6
EBITDA		663,5	678,4	247,6	174,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-257,2	-244,7	-84,5	-81,5
Wertminderungen ¹	6	-15,0	0,0	-15,0	0,0
Wertaufholungen ¹	6	38,2	6,2	38,2	0,0
Operatives Ergebnis		429,5	439,9	186,2	93,2
Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	7	22,6	27,7	4,9	6,0
Sonstiges Beteiligungsergebnis		7,8	4,3	2,3	0,7
Zinsertrag	8	23,4	22,9	7,8	6,9
Zinsaufwand	9	-98,0	-94,0	-31,9	-30,7
Übriges Finanzergebnis	10	-0,4	2,3	0,8	2,3
Finanzergebnis		-44,6	-36,8	-16,1	-14,8
Ergebnis vor Ertragsteuern		384,9	403,2	170,2	78,5
Ertragsteuern		-86,7	-88,3	-39,7	-16,2
Periodenergebnis		298,1	314,9	130,4	62,3
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		269,5	282,8	115,0	55,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		28,6	32,1	15,4	7,0
Ergebnis je Aktie in €²		0,78	0,81	0,33	0,16

¹ Die Wertminderungen und Wertaufholungen wurden um die Veränderung von dazugehörigen abgegrenzten Baukostenbeiträgen und Zuschüssen der öffentlichen Hand gekürzt. // ² Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

		in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2017	Q1-3/2018	Q3/2017	Q3/2018
Periodenergebnis		298,1	314,9	130,4	62,3
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	11	-7,2	-58,1	0,0	-51,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		4,6	-3,8	2,3	-0,2
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-2,6	-61,9	2,4	-51,2
Differenzen aus der Währungsumrechnung		-1,5	-0,2	-1,2	0,0
Bewertungen von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		2,5	-	0,7	-
Bewertungen von Cashflow Hedges		-18,0	-118,2	-89,4	-80,1
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		0,2	0,1	0,2	0,0
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-16,9	-118,3	-89,6	-80,1
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		-19,5	-180,1	-87,3	-131,3
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		1,9	14,7	0,0	12,9
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		3,9	29,5	22,2	20,0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-13,7	-135,9	-65,1	-98,4
Gesamtperiodenergebnis		284,4	178,9	65,3	-36,2
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		256,2	151,1	49,9	-39,2
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		28,3	27,9	15,4	3,0

Bilanz

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2017	30.9.2018
Langfristiges Vermögen		10.661,5	10.538,0
Immaterielle Vermögenswerte		675,6	643,2
Sachanlagen		8.871,3	8.797,5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		313,0	323,4
Sonstige Beteiligungen	13	137,5	137,1
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	13	664,1	636,7
Kurzfristiges Vermögen		622,1	1.141,3
Vorräte	12	10,5	25,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	13	583,0	1.066,1
Liquide Mittel	13	28,6	50,2
Aktiva		11.283,6	11.679,3

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2017	30.9.2018
Eigenkapital		5.690,8	5.692,9
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		5.064,1	5.070,5
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		626,8	622,4
Langfristige Schulden		4.584,7	3.969,4
Finanzverbindlichkeiten	13	2.141,6	1.466,5
Rückstellungen		821,8	860,8
Latente Steuerschulden		558,4	589,4
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		747,5	747,9
Abgrenzungen – Cross Border Leasing		45,6	36,0
Sonstige Verbindlichkeiten	13	269,7	268,8
Kurzfristige Schulden		1.008,1	2.017,0
Finanzverbindlichkeiten	13	214,0	878,4
Rückstellungen		53,6	43,6
Laufende Steuerschulden		95,8	65,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13	644,8	1.029,9
Passiva		11.283,6	11.679,3

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
Anhang				11
Stand per 1.1.2017	347,4	954,3	3.987,2	-273,3
Periodenergebnis	-	-	269,5	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-0,3
Gesamtperiodenergebnis	-	-	269,5	-0,3
Dividenden	-	-	-100,8	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-0,7	0,0
Stand per 30.9.2017	347,4	954,3	4.155,3	-273,5
Stand per 1.1.2018	347,4	954,3	4.187,5	-263,7
Erstmalige Anwendung von IFRS 9	-	-	49,9	-
Angepasster Stand per 1.1.2018	347,4	954,3	4.237,4	-263,7
Periodenergebnis	-	-	282,8	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-43,0
Gesamtperiodenergebnis	-	-	282,8	-43,0
Dividenden	-	-	-145,9	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1,5	0,0
Stand per 30.9.2018	347,4	954,3	4.375,7	-306,7

in Mio. €

Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital
-3,9	30,3	-160,4	4.881,6	647,9	5.529,5
-	-	-	269,5	28,6	298,1
-1,6	1,8	-13,3	-13,3	-0,3	-13,7
-1,6	1,8	-13,3	256,2	28,3	284,4
-	-	-	-100,8	-21,8	-122,6
0,0	0,0	0,0	-0,7	0,0	-0,7
-5,5	32,1	-173,7	5.036,4	654,3	5.690,7
-7,2	53,3	-207,6	5.064,1	626,8	5.690,8
-	-50,1	-	-0,2	0,0	-0,2
-7,2	3,1	-207,6	5.063,9	626,7	5.690,6
-	-	-	282,8	32,1	314,9
-0,2	0,1	-88,6	-131,7	-4,2	-135,9
-0,2	0,1	-88,6	151,1	27,9	178,9
-	-	-	-145,9	-32,2	-178,1
0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5
-7,4	3,2	-296,1	5.070,5	622,4	5.692,9

Geldflussrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1–3/2017	Q1–3/2018
Periodenergebnis		298,1	314,9
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) immaterielle(n) Vermögenswerte(n) und Sachanlagen		233,0	238,5
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen		0,0	0,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)		–8,4	–13,5
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		–6,5	–1,2
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		23,9	57,3
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		1,5	0,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		–15,4	–20,9
Zwischensumme		526,0	576,2
Veränderung der Vorräte		–8,8	–14,6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen		69,3	–250,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		–105,9	271,8
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		3,2	–40,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹		483,8	542,1

¹ Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 58,5 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1–3/2017: 33,9 Mio. €), 49,1 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1–3/2017: 54,3 Mio. €), 0,2 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1–3/2017: 0,1 Mio. €) und 18,9 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1–3/2017: 19,6 Mio. €) enthalten.

in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2017	Q1-3/2018
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-165,9	-199,5
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		4,5	46,4
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-0,1	-0,1
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		6,9	3,9
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		-2,2	0,0
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen		0,0	-190,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-156,8	-339,3
Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften		53,7	0,0
Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften		0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		0,0	100,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-272,6	-103,1
Gezahlte Dividenden		-122,6	-178,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-341,5	-181,2
Veränderung der liquiden Mittel		-14,5	21,6
Liquide Mittel zum 1.1.		28,0	28,6
Veränderung der liquiden Mittel		-14,5	21,6
Einstufung als „zur Veräußerung gehalten“		-0,5	0,0
Liquide Mittel zum 30.9.		13,0	50,2

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Grundlagen

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2018 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2017 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2017.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IAS 40 Änderungen: Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	8.12.2016 (14.3.2018)	1.1.2018	Keine
IFRS 2 Änderungen: Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	20.6.2016 (26.2.2018)	1.1.2018	Keine
IFRS 4 Änderungen: Anwendung von IFRS 9 mit IFRS 4 Versicherungsverträge	12.9.2016 (3.11.2017)	1.1.2018	Keine
IFRS 9 Finanzinstrumente	24.7.2014 (22.11.2016)	1.1.2018	Siehe unten
IFRS 9 Änderungen: Negative Vorfälligkeitsentschädigungen	12.10.2017 (22.3.2018)	1.1.2019	Keine
IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	28.5.2014 und 11.9.2015 (22.9.2016)	1.1.2018	Siehe unten
IFRS 15 Klarstellungen zu IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	12.4.2016 (31.10.2017)	1.1.2018	Siehe unten
IFRIC 22 Währungsumrechnung bei Anzahlungen	8.12.2016 (28.3.2018)	1.1.2018	Keine

Am 24. Juli 2014 veröffentlichte das IASB die endgültige Fassung von IFRS 9 und am 12. Oktober 2017 Änderungen zu IFRS 9 betreffend negative Vorfälligkeitsentschädigungen. Die neuen Bestimmungen des IFRS 9 (inkl. der Änderungen) werden seit 1. Jänner 2018 angewendet. Durch IFRS 9 wird die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten neu geregelt. Die neuen Kategorien sehen in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments bzw. dem Geschäftsmodell eine Bilanzierung zu Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert (entweder über das Periodenergebnis oder das sonstige Ergebnis) vor. Ebenso neu geregelt wurde die Erfassung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten. Nach IFRS 9 sind Wertminderungen nach einem Expected-Credit-Losses-Modell zu erfassen. Im Vergleich zu den Regeln des IAS 39 (Incurred-Credit-Loss-Modell) sind Vorsorgen dadurch früher zu bilden. Im Bereich des Hedge Accounting wurden viele Einschränkungen des IAS 39 aufgehoben und der wirtschaftliche Aspekt der Sicherungsbeziehung wurde stärker betont.

Im Vergleich zu den bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gibt es Abweichungen bei der Folgebewertung von gehaltenen Anteilen an Investmentfonds. Diese wurden in der Vergangenheit als Wertpapiere der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ (FAAFS) bilanziert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts wurden damit im sonstigen Ergebnis erfasst. Nach IFRS 9 sind die gehaltenen Anteile an Investmentfonds als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ (FVPL) zu klassifizieren, weil sich die Zahlungen in Zusammenhang mit den Fonds nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden daher im übrigen Finanzergebnis erfasst. Darüber hinaus wurden Eigenkapitalinstrumente der Kategorien „zu Anschaffungskosten gehalten“ (FAAC) und „zur Veräußerung verfügbar“ (FAAFS) nach IFRS 9 als „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ (FVOCI) klassifiziert, weil diese aufgrund strategischer Überlegungen längerfristig gehalten werden. Bei diesen Eigenkapitalinstrumenten werden alle Bewertungs- und Abgangsergebnisse im sonstigen Ergebnis erfasst. Erhaltene Dividenden in Zusammenhang mit diesen Eigenkapitalinstrumenten sind jedoch weiterhin im sonstigen Beteiligungsergebnis auszuweisen. Die finanziellen Vermögenswerte der Kategorie „Kredite und Forderungen“ (LAR) wurden nach IFRS 9 als „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ (AC) klassifiziert, weil sich die Zahlungen in Zusammenhang mit diesen finanziellen Vermögenswerten ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen und sie zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden. Die Erfassung von Wertminderungen für diese finanziellen Vermögenswerte nach dem Expected-Credit-Losses-Modell hat zum 1. Jänner 2018 zu einer Verringerung des Buchwerts der Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen (0,1 Mio. €), der sonstigen Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen (0,1 Mio. €) und der Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen (0,0 Mio. €) geführt. Bei den übrigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gab es keine Änderungen der Folgebewertung durch die neuen Klassifizierungsregeln des IFRS 9. Die zum 31. Dezember 2017 gebildeten Sicherungsbeziehungen (Cashflow Hedges) wurden in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen ab dem 1. Jänner 2018 fortgeführt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die ursprüngliche Bewertungskategorie und den Buchwert, der gemäß IAS 39 bestimmt wurde, die neue Bewertungskategorie und den Buchwert, der gemäß IFRS 9 bestimmt wurde, zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 9:

Bewertungskategorien und Buchwerte zum 1.1.2018

in Mio. €

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert IAS 39	Buchwert IFRS 9
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAC	FVOCI	1,0	1,0
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAFS	FVOCI	10,8	10,8
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	FVOCI	123,8	123,8
Sonstige Beteiligungen	FAAC	FVOCI	1,9	1,9
Wertpapiere	FAAFS	FVPL	138,3	138,3
Wertpapiere	FAAFS	FVOCI	7,5	7,5
Wertpapiere	FAAC	FVOCI	1,0	1,0
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	AC	59,7	59,5
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	AC	274,9	274,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FAHFT	FVPL	89,8	89,8
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	AC	58,3	58,2
Sonstige Ausleihungen	LAR	AC	5,1	5,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	AC	345,7	345,7
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	LAR	AC	27,9	27,9
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	AC	4,9	4,9
Sonstige Ausleihungen	LAR	AC	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FAHFT	FVPL	104,7	104,7
Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	FAHFT	FVPL	19,2	19,2
Liquide Mittel	LAR	AC	28,6	28,6
Sonstige	LAR	AC	44,8	44,8
Summe finanzielle Vermögenswerte			1.348,2	1.347,9
Anleihen	FLAAC	AC	1.395,0	1.395,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	FLAAC	AC	533,4	533,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAAC	AC	106,3	106,3
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAFVPL	FVPL	318,0	318,0
Anteilsrückgabeverpflichtung	FLAAC	AC	78,3	78,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	AC	1,5	1,5
Sonstige	FLAAC	AC	27,0	27,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	AC	171,5	171,5
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FLHFT	FVPL	264,0	264,0
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FLHFT	FVPL	18,6	18,6
Sonstige	FLAAC	AC	115,1	115,1
Summe finanzielle Verbindlichkeiten			3.028,7	3.028,7

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 auf die Komponenten des Eigenkapitals:

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9					in Mio. €
Ange- sammelte Ergebnisse	Bewer- tungen von Finanz- instru- menten	Den Aktionären der VERBUND AG zuzu- rechnendes Eigenkapital	Den nicht beherr- schenden Anteilen zuzurech- nendes Eigenkapital	Gesamt- summe Eigenkapital	
Reklassifizierung von gehaltenen Anteilen an Investmentfonds von FAAFS in die Kategorie FVPL	11,4	-11,4	0,0	0,0	0,0
Reklassifizierung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten von FAAFS/FAAC in die Kategorie FVOCI	38,7	-38,7	0,0	0,0	0,0
Erfassung von Wertminderungen nach dem Expected-Credit-Losses-Modell	-0,2	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Summe	49,9	-50,1	-0,2	0,0	-0,2

Am 28. Mai 2014 veröffentlichte das IASB die endgültige Fassung von IFRS 15. Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt wurde mit der Veröffentlichung vom 11. September 2015 auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen, verschoben. Darüber hinaus wurden am 12. April 2016 Klarstellungen zu den Regeln des IFRS 15 vorgenommen. IFRS 15 ersetzt IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC-31. Der neue Standard sieht ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vor. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit einem Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren. Danach muss der Transaktionspreis bestimmt und auf die Leistungsverpflichtungen des Vertrags verteilt werden. Die Erlöserfassung erfolgt im fünften Schritt bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung durch das Unternehmen. Bei VERBUND fällt eine große Anzahl der abgeschlossenen Verträge mit Kunden in den Anwendungsbereich von IFRS 9, weil es sich um keine sogenannten Eigenverbrauchsverträge (Own-use-Geschäfte) handelt. Diese Verträge sind grundsätzlich vom Anwendungsbereich von IFRS 15 ausgenommen. Mit der physischen Erfüllung werden sie jedoch als Umsatzerlöse im Sinne von IFRS 15 behandelt. Bei Own-use-Geschäften, bei denen VERBUND das Ausfallsrisiko für die an den Kunden verrechneten Netzgebühren und Abgaben trägt, ist es durch IFRS 15 zu einer Änderung gekommen. Da in Bezug auf diese Leistungen das Ausfallsrisiko von VERBUND getragen wird, ergab sich nach dem Chancen-und-Risiken-Ansatz des IAS 18 eine Einstufung von VERBUND als Prinzipal – es erfolgte daher eine Umsatzrealisierung/Bruttodarstellung. Nach IFRS 15 ist hingegen die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen vor Übertragung an den Kunden bei der Beurteilung, ob eine Prinzipal- oder Agentenstellung vorliegt, entscheidend. Bei dieser Beurteilung spielt das Ausfallsrisiko keine Rolle mehr. VERBUND ist daher in Bezug auf diese Leistungen eher als Agent anzusehen. Das bedeutet, dass für diese Leistungen seit 1. Jänner 2018 keine Umsatzrealisierung mehr erfolgt (Nettodarstellung). Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Umfang und den Zeitpunkt der Erlösrealisierung durch die

erstmalige Anwendung von IFRS 15 ergeben. Die erstmalige Anwendung von IFRS 15 erfolgte rückwirkend, wobei eine Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt erfolgt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss:

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15	in Mio. €
	Q1-3/2018
Stromerlöse	- 155,2
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	155,2
EBITDA	0,0

Neue, aber noch nicht anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Am 13. Jänner 2016 veröffentlichte das IASB die endgültige Fassung von IFRS 16. Dieser Standard ersetzt zukünftig IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27. Der neue Standard sieht vor, dass alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Im Rahmen des konzernweiten IFRS-16-Umstellungsprojekts wurde in den Quartalen 1-3/2018 an der Integration einer zentralen Datenbanklösung zur Verwaltung und zukünftigen Bilanzierung von Leasingverträgen in die IT-Landschaft von VERBUND gearbeitet. Parallel dazu schreitet auch die Vertragsbeurteilung nach den Kriterien von IFRS 16 voran. Die neuen Regeln des IFRS 16 werden zu einer Bilanzverlängerung, zu geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei gleichzeitig höheren Abschreibungen und Zinsaufwendungen sowie zu einer Verschiebung des Aufwands aus Leasingverhältnissen hin zum Beginn der jeweiligen Vertragslaufzeit führen. Eine exakte Quantifizierung der Auswirkungen auf den Konzernabschluss von VERBUND ist aufgrund des derzeitigen Stands des Implementierungsprojekts nicht möglich. Auf Basis des aktuellen Informationsstands wird aber davon ausgegangen, dass die Anwendung von IFRS 16 keine wesentlichen Auswirkungen auf die ausgewiesene Nettoverschuldung von VERBUND haben wird. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 wird rückwirkend erfolgen, wobei eine Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt erfolgt.

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Spaltensumme entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Die Bewertung sämtlicher Geschäftssegmentdaten steht in Einklang mit den IFRS.

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1-3/2018						
Außenumsatz	135,8	1.358,0	565,6	18,5	2,8	2.080,7
Innenumsatz	561,8	166,0	36,7	144,0	-908,6	0,0
Gesamtumsatz	697,6	1.524,0	602,4	162,6	-905,8	2.080,7
EBITDA	418,9	81,2	157,5	39,8	-19,0	678,4
Abschreibungen	-173,2	-0,9	-61,8	-8,5	-0,3	-244,7
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	6,2	0,0	6,2
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	37,0	14,3	8,9	5,7	1,2	67,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,3	0,0	0,0	28,0	0,0	27,7
Capital Employed	6.527,1	232,9	1.276,6	456,9	329,8	8.823,3
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,7	0,0	1,4	319,4	0,0	323,4
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	61,5	1,0	102,7	12,6	0,4	178,2
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1-3/2017						
Außenumsatz	125,3	1.491,9	526,3	15,3	2,9	2.161,6
Innenumsatz	583,5	219,7	53,7	184,3	-1.041,2	0,0
Gesamtumsatz	708,8	1.711,6	580,0	199,6	-1.038,3	2.161,6
EBITDA	436,4	74,1	93,5	78,0	-18,4	663,5
Abschreibungen	-191,2	-0,8	-58,0	-6,9	-0,3	-257,2
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	23,2	0,0	23,2
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	34,8	-6,1	9,2	26,8	1,6	66,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,3	0,0	0,2	22,2	0,0	22,6
Capital Employed	6.959,5	202,2	1.237,8	450,2	-76,1	8.773,6
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,6	0,0	1,4	291,8	0,0	295,8
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	71,0	0,3	61,5	4,7	0,8	138,3
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	1,1

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Stromerlöse nach Kundenbereichen

	in Mio. €					
	Q1–3/2017 Inland	Q1–3/2018 Inland	Verände- rung	Q1–3/2017 Ausland	Q1–3/2018 Ausland	Verände- rung
Stromlieferungen an Weiterverteiler	442,7	364,5	–17,7%	363,9	457,3	25,7%
Stromlieferungen an Endkunden ¹	187,5	156,0	–16,8%	291,3	170,9	–41,3%
Stromlieferungen an Händler	68,2	123,5	81,0%	426,1	341,6	–19,8%
Stromerlöse nach Kundenbereichen²	698,5	644,0	–7,8%	1.081,2	969,8	–10,3%

¹ In den Quartalen 1–3/2018 wurde IFRS 15 erstmalig angewendet. Dies führte dazu, dass VERBUND in Zusammenhang mit weiterverrechneten Netzentgelten/Umlagen als Agent eingestuft wurde und Stromerlöse in Höhe von 155,2 Mio. € daher saldiert mit den entsprechenden Bezugsaufwendungen ausgewiesen wurden (für weitere Details siehe: Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln). // ² Um die Geschäftsentwicklung zutreffender darzustellen, werden die Energiehandelsumsätze netto ausgewiesen, d. h. Realisierungen und Bewertungen werden jeweils saldiert dargestellt. Ohne diesen Nettoausweis wären die Stromerlöse (und die Strombezugsaufwendungen) der Quartale 1–3/2018 um 1.076,3 Mio. € (Q1–3/2017: 1.976,7 Mio. €) höher gewesen.

(1)
Stromerlöse

Netzerlöse nach Kundenbereichen

	in Mio. €					
	Q1–3/2017 Inland	Q1–3/2018 Inland	Verände- rung	Q1–3/2017 Ausland	Q1–3/2018 Ausland	Verände- rung
Energieversorgungsunternehmen	185,0	283,6	53,3%	3,7	10,4	181,0%
Industriekunden	9,5	8,5	–10,2%	0,0	0,0	n. a.
Übrige	35,0	19,5	–44,3%	64,0	49,8	–22,2%
Netzerlöse	229,4	311,5	35,8%	67,7	60,1	–11,2%

(2)
Netzerlöse

Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

	in Mio. €		
	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	980,5	931,6	–5,0%
Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung)	71,5	19,5	–72,7%
Aufwendungen für Gasbezug	40,8	25,4	–37,8%
Emissionszertifikatebezug (Handel)	1,7	5,3	n. a.
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	0,7	3,0	n. a.
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug¹	1.095,2	984,9	–10,1%

(3)
Strom-, Netz-, Gas-
und Zertifikatebezug

¹ In den Quartalen 1–3/2018 wurde IFRS 15 erstmalig angewendet. Dies führte dazu, dass VERBUND in Zusammenhang mit weiterverrechneten Netzentgelten/Umlagen als Agent eingestuft wurde und Stromerlöse in Höhe von 155,2 Mio. € daher saldiert mit den entsprechenden Bezugsaufwendungen ausgewiesen wurden (für weitere Details siehe: Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln).

(4) Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/ umsatzabhängige Aufwendungen	Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen			in Mio. €
		Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
	Brennstoffeinsatz	61,6	56,1	-9,0%
	Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	3,2	2,9	-9,1%
	Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	15,3	14,8	-3,1%
	Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	80,1	73,8	-7,9%

(5) Personalaufwand	Personalaufwand			in Mio. €
		Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
	Löhne und Gehälter	174,7	177,7	1,7%
	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	39,9	40,8	2,1%
	Sonstige Sozialaufwendungen	2,7	2,6	-3,4%
	Zwischensumme	217,4	221,1	1,7%
	Aufwendungen für Abfertigungen	3,8	4,1	9,1%
	Aufwendungen für Altersversorgung	10,6	10,9	3,3%
	Personalaufwand	231,7	236,2	1,9%

(6) **Wertaufholungen und Wertminderungen**
Die Wertaufholungen der Quartale 1-3/2018 betrafen im Wesentlichen die stillgelegten Kraftwerksanlagen in Dürnrohr und Korneuburg. Anlass für die Werthaltigkeitsprüfung war die zunächst erwartete und in weiterer Folge im Quartal 3/2018 auch stattgefundenen Veräußerung der Kraftwerksanlagen.

Die Wertaufholungen der Quartale 1-3/2017 betrafen das Gas-Kombikraftwerk Mellach und die Wertminderungen im Wesentlichen das Fernheizkraftwerk Mellach.

(7) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						in Mio. €
		Q1-3/2017 Inland	Q1-3/2018 Inland	Veränderung	Q1-3/2017 Ausland	Q1-3/2018 Ausland	Veränderung
	Erträge bzw. Aufwendungen	23,2	28,1	21,0%	-0,6	-0,4	37,1%

(8) Zinsertrag	Zinsertrag			in Mio. €
		Q1-3/2017	Q1-3/2018	Veränderung
	Zinsen aus Finanzanlagen in Zusammenhang mit bilanziell geschlossenen Positionen	21,9	22,3	1,6%
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	0,6	-55,7%
	Zinsertrag	23,4	22,9	-13,8%

Zinsaufwand	in Mio. €		
	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
Zinsen für Anleihen	37,7	37,2	–1,4%
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	21,9	22,3	1,6%
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	12,5	12,0	–3,7%
Zinsen für Bankkredite	11,0	9,0	–18,6%
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	8,3	8,0	–3,4%
Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	4,8	3,6	–24,4%
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,4	1,2	–15,8%
Kommanditisten zurechenbare Ergebnisanteile	–0,3	0,1	119,9%
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	–3,6	–2,8	22,0%
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,2	3,4	–19,3%
Zinsaufwand	98,0	94,0	–4,1%

**(9)
Zinsaufwand**

Übriges Finanzergebnis	in Mio. €		
	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1,7	1,7	–2,6%
Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	2,2	1,5	–32,7%
Fremdwährungskursgewinne	0,1	0,2	15,5%
Veränderung erwartete Kreditverluste	0,0	0,1	n. a.
Bewertung Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	–4,3	0,0	100,0%
Fremdwährungskursverluste	–0,1	–0,1	37,9%
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	0,0	–1,1	n. a.
Übrige	–0,1	0,0	112,2%
Übriges Finanzergebnis	–0,4	2,3	139,6%

**(10)
Übriges
Finanzergebnis****Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungsleistungen erfolgte zum 30. September 2018 auf Basis eines aktualisierten versicherungsmathematischen Gutachtens. Die Neubewertungen der Nettoschuld aus diesen leistungsorientierten Verpflichtungen waren im Wesentlichen auf die Berücksichtigung der neu veröffentlichten Pensions- tafeln AVÖ 2018-P zurückzuführen.

**(11)
Neubewertungen
der Nettoschuld aus
leistungsorientierten
Verpflichtungen**

Erläuterungen zur Bilanz

(12)
Vorräte

Vorräte	in Mio. €		
	31.12.2017	30.9.2018	Veränderung
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken	2,6	10,6	n. a.
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	1,6	1,5	-2,8%
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	1,5	6,4	n. a.
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	3,1	7,9	158,0%
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	0,9	2,9	n. a.
Sonstige	3,9	3,7	-6,0%
Vorräte	10,5	25,0	138,8%

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) bzw. an der NetConnect Germany (NCG) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2018

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 oder Bewertung nach anderen IFRS	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	10,4	10,4
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	1,0	1,0
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	20,5	20,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	98,6	98,6
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	6,6	6,6
Sonstige Beteiligungen			137,1	
Wertpapiere	FVPL	1	137,6	137,6
Wertpapiere	FVOCI	3	7,5	7,5
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,0	1,0
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	61,4	59,7
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	285,9	307,6
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	69,4	69,4
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	38,2	39,8
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,1	5,0
Sonstige	–	–	30,6	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			636,7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	376,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	24,2	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	21,3	21,5
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	364,8	364,8
Wertpapiere	FVPL	1	69,7	69,7
Geldmarktgeschäfte	AC	2	120,0	120,1
Emissionszertifikate	IAS 38, IAS 2	–	0,8	–
Sonstige	AC	–	50,5	–
Sonstige	–	–	38,4	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			1.066,1	
Liquide Mittel	AC	–	50,2	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.033,2	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		641,5	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		145,6	

**(13)
Zusätzliche
Angaben zu
Finanzinstrumenten**

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2018				in Mio. €
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 oder Bewertung nach anderen IFRS	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.391,6	1.459,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	533,6	562,2
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	112,2	141,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	304,7	304,7
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	IAS 32	–	2,8	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.344,9	
Stromlieferverpflichtung	–	–	157,6	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	82,0	129,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	2,3	–
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	IAS 20	–	0,3	–
Sonstige	AC	–	26,6	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			268,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	164,2	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	655,0	655,0
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	15,2	15,2
Sonstige	AC	–	99,6	–
Sonstige	–	–	96,0	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			1.029,9	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.412,1	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		974,8	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2017

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IAS 39 oder Bewertung nach anderen IFRS	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAC	–	1,0	–
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAFS	2	10,8	10,8
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	1	20,5	20,5
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	2	103,4	103,4
Sonstige Beteiligungen	FAAC	–	1,9	–
Sonstige Beteiligungen			137,5	
Wertpapiere	FAAFS	1	138,3	138,3
Wertpapiere	FAAFS	3	7,5	7,5
Wertpapiere	FAAC	–	1,0	–
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	59,7	57,1
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	274,9	304,8
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FAHFT	2	89,8	89,8
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	58,3	60,4
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	5,1	5,0
Sonstige	–	–	29,5	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			664,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	–	345,7	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	LAR	–	27,9	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	4,9	5,1
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FAHFT	2	104,7	104,7
Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	FAHFT	3	19,2	19,2
Emissionszertifikate	IAS 38, IAS 2	–	7,9	–
Sonstige	LAR	–	44,8	–
Sonstige	–	–	27,5	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			583,0	
Liquide Mittel	LAR	–	28,6	28,6
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	FAAC		3,9	
Kredite und Forderungen	LAR		850,1	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	FAAFS		280,5	
Finanzielle Vermögenswerte im Handelsbestand	FAHFT		213,8	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2017					in Mio. €
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IAS 39 oder Bewertung nach anderen IFRS	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	
Anleihen	FLAAC	2	1.395,0	1.499,2	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	FLAAC	2	533,4	570,0	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAAC	2	106,3	141,3	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAFVPL	2	318,0	318,0	
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	IAS 32	–	2,8	–	
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.355,5		
Stromlieferverpflichtung	–	–	163,0	–	
Anteilsrückgabeverpflichtung	FLAAC	3	78,3	125,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	1,5	–	
Sonstige	FLAAC	–	27,0	–	
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			269,7		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	171,5	–	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FLHFT	2	264,0	264,0	
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FLHFT	2	18,6	18,6	
Sonstige	FLAAC	–	115,1	–	
Sonstige	–	–	75,6	–	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			644,8		
Aggregiert nach Bewertungskategorien					
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAAC		2.428,2		
Finanzielle Schulden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FLAFVPL		318,0		
Finanzielle Schulden im Handelsbestand	FLHFT		282,6		

Von den in obigen Tabellen als FVPL/FAHFT bzw. FVPL/FLHFT klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 87,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 40,7 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 474,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 326,7 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50% der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der CEESEG AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Stufe-3-Bewertung von Finanzinstrumenten: Inhaberposition: GKI

in Mio. €

	2017	2018
Buchwert zum 1.1.	4,3	19,2
Bewertungsergebnis (im übrigen Finanzergebnis erfasst)	-4,3	0,0
Bewertungsergebnis (als Bewertung von Cashflow Hedges erfasst)	0,4	-0,6
Abgänge	-	-18,6
Buchwert zum 30.9.	0,4	0,0

Mit Wirkung vom 22. August 2014 veräußerte VERBUND 40% der 50%igen Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH an die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG. Im Zuge dessen räumte die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG VERBUND eine Put- und eine Call-Option ein: VERBUND konnte zwischen 1. Juni 2018 und 30. Juni 2018 seine verbliebene 10%ige Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH an die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG veräußern oder seine 10%ige Beteiligung durch Erwerb von Anteilen von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG auf 25% aufstocken. Der Ausübungspreis entsprach bei beiden Optionen den bis dahin angefallenen anteiligen Investitionskosten für das Gemeinschaftskraftwerk Inn zuzüglich einer Verzinsung. Die Put-Option wurde als Sicherungsinstrument zur Absicherung einer erwarteten und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion behandelt (Cashflow Hedge). VERBUND hat die Put-Option am 4. Juni 2018 ausgeübt und die verbliebene 10%ige Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH an die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG veräußert. Der Abschluss der Transaktion (Closing) erfolgte am 19. Juli 2018.

Sonstige erläuternde Anhangangaben**Gezahlte Dividende**

Gezahlte Dividende	Gesamt (in Mio. €)	Anzahl der Stammaktien	Pro Aktie (in €)
Für das Geschäftsjahr 2017 im Jahr 2018 gezahlte Dividende	145,9	347.415.686	0,42
Für das Geschäftsjahr 2016 im Jahr 2017 gezahlte Dividende	100,8	347.415.686	0,29

Bestellobligo**Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen**

in Mio. €

	30.9.2018	davon fällig 2018	davon fällig 2019 bis 2023
Gesamtverpflichtung	443,2	180,2	262,7

**Eventual-
verbindlichkeiten**

Die letzte noch aufrechte Cross-Border-Leasing-Transaktion von VERBUND hat eine bilanzexterne Finanzierungsstruktur. Für den nicht getilgten Teil der Leasingverbindlichkeiten aus Cross-Border-Leasing-Transaktionen bestand zum 30. September 2018 eine subsidiäre Haftung von VERBUND in Höhe von 510,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 504,1 Mio. €). Von den Rückgriffsrechten gegen die Hauptschuldner waren insgesamt 316,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 327,9 Mio. €) durch Rückhaftungen von Finanzinstituten, Strombezugsberechtigten und Gebietskörperschaften (aus Gewährträgerhaftungen) gesichert. Darüber hinaus waren 258,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 240,2 Mio. €) durch bilanzexterne Veranlagungen abgedeckt.

In Zusammenhang mit dem Verfahren zwischen VERBUND und der EVN AG (Schließung des Kraftwerksblocks am Standort Dürnrohr) konnte in den Quartalen 1–3/2018 eine Bereinigung offener Themen erreicht werden. Die in der Vergangenheit gebildete Rückstellung in Höhe von 12,0 Mio. € wurde bestimmungsgemäß verwendet.

In Zusammenhang mit den infolge des Drau-Hochwassers 2012 erhobenen Schadenersatzforderungen gab es gegenüber dem zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Stand keine wesentlichen Entwicklungen. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen in Zusammenhang mit diesen Schadenersatzansprüchen unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 ist die Bescheidbeschwerde gegen den Feststellungsbescheid Gruppenträger 2014 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

Anhängige Verfahren

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	Q1–3/2017	Q1–3/2018	Veränderung
in Mio. €			
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	41,3	48,3	17,0%
Netzerlöse	17,9	26,0	45,9%
Sonstige Erlöse	2,6	0,2	–92,4%
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	1,6	51,0%
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	–10,0	–11,1	–10,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–0,3	–2,0	n. a.
Zinsertrag	1,1	1,1	2,1%
Zinsaufwand	0,0	0,0	99,8%
Übriges Finanzergebnis	1,6	1,5	–6,4%

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	31.12.2017	30.9.2018	Veränderung
in Mio. €			
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	33,6	30,9	–7,9%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	29,8	29,6	–0,8%
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	282,9	276,5	–2,3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,4	1,3	–6,8%

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG (41,3 Mio. €; Q1-3/2017: 31,0 Mio. €) und mit der OeMAG (6,5 Mio. €; Q1-3/2017: 8,8 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 10,6 Mio. € (Q1-3/2017: 9,3 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse wurden ausschließlich mit der KELAG erzielt.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betragen in den Quartalen 1-3/2018 insgesamt 44,9 Mio. € (Q1-3/2017: 38,1 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten im Wesentlichen durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die OMV, die Telekom Austria und die Bundesbeschaffung GmbH. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug in den Quartalen 1-3/2018 insgesamt 1,2 Mio. € (Q1-3/2017: 11,9 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Aus Gashandelskontrakten mit der bzw. aus Gaslieferungen durch die OMV resultierte in den sonstigen Umsatzerlösen bzw. dem Gasbezug ein Aufwand in Höhe von insgesamt 25,4 Mio. € (Q1-3/2017: 6,8 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control betrug in den Quartalen 1-3/2018 insgesamt 8,1 Mio. € (Q1-3/2017: 10,4 Mio. €).

Abschlussprüfung bzw. Review

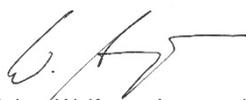
Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30. September 2018 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 23. Oktober 2018 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 23. Oktober 2018

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Johann Sereinig
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner
Mitglied des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann
Mitglied des Vorstands

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2018 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahrs vermittelt.

Wien, am 23. Oktober 2018

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Johann Sereinig
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner
Mitglied des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann
Mitglied des Vorstands

Notizen

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

Diagramm- und Tabellenkonzept:

Roman Griesfelder, aspektum gmbh

Kreativkonzept und Design: Brains

Konzept und Beratung: Grayling

Übersetzung und Sprachberatung:

ASI GmbH – Austria Sprachendienst International

Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG

Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich

Telefon: +43 (0)50 313-0

Fax: +43 (0)50 313-54191

E-Mail: information@verbund.com

Homepage: www.verbund.com

Firmenbuchnummer: FN 76023z

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

UID-Nr.: ATU14703908

DVR-Nr.: 0040771

Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:

Andreas Wollein

Telefon: +43 (0)50 313-52604

E-Mail: investor-relations@verbund.com

Konzernkommunikation:

Beate McGinn

Telefon: +43 (0)50 313-53702

E-Mail: media@verbund.com

Aktionärsstruktur:

– Republik Österreich (51,0 %)

– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionäre sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, EnBW Trust e.V., 30,1 %) und Wiener Stadtwerke (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)

– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)

– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümern der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen

Stimmrechtsbeschränkungen:

Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes Aktionärs in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:

E-Control GmbH/E-Control Kommission
Bundesministerium für Finanzen
Wirtschaftskammer Österreich
Österreichs Energie

Unternehmensgegenstand:

Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstiger Energieträger sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:

Wolfgang Anzengruber (Vorsitzender),
Johann Sereinig (stv. Vorsitzender),
Peter F. Kollmann,
Günther Rabensteiner

Aufsichtsrat:

Gerhard Roiss (Vorsitzender), Michael Süß (1. stv. Vorsitzender), Elisabeth Engelbrechtsmüller-Strauß (2. stv. Vorsitzende), Harald Kaszanits, Werner Muhm, Susanne Riess, Jürgen Roth, Stefan Szyszkowitz, Christa Wagner, Peter Weinelt, Doris Dangl, Isabella Hönlinger, Kurt Christof, Wolfgang Liebscher, Hans Pfau

Grundlegende Richtung:

Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kunden, Partner und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

